

Az: 027.922/063188

**Abschrift der Niederschrift über die gemeinsame Sitzung der Ortsbeiräte  
Loshausen und Zella vom 05.12.2019**

Anwesende:

Ortsbeirat Loshausen: Daniel Heck, Elke Hoos, Marco Rühl, Lars Störmer

Entschuldigt: Uwe Schwalm

Anwesende:

Ortsbeirat Zella: Stefan Völker, Karsten Friedrich, Armin Keßler,  
Martin Kürschner, Oliver Möller

Gemeindevorstand: Manfred Ries

Gemeindevertretung: Holger Koch

Gäste: ca. 20 anwesende Bürger von Loshausen

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Einladung vom 29.11.2019

**TOP 01 Eröffnung und Begrüßung**

Daniel Heck begrüßte die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder und Gäste. Es bestehen keine Einwände gegen Frist und Form der Einladung.

**TOP 02 Anfrage der Telekom GmbH zur Errichtung eines Mobilfunkmastes  
in Loshausen für eine bessere Mobilfunkversorgung in den Ortsteilen  
Loshausen, Zella, Ransbach und Leimbach**

Daniel Heck eröffnet die Sitzung und erklärt, dass die Telekom vorhat, in der Gemeinde für die Ortsteile Loshausen, Zella, Leimbach und Ransbach das Netz auszubauen. Er erklärt, dass es wichtig sei mobil zu sein und viele heute die mobile Erreichbarkeit genauso wichtig brauchen, wie Wasser oder Strom. Er berichtete, dass es natürlich alles immer zwei Seiten hat und man die Ängste der Bürger über mögliche Strahlenbelastungen verstehen kann. Er betont aber auch, dass auf Bundesebene Gesetze verabschiedet werden, die den flächendeckenden Ausbau

vor allem auf dem ländlichen Bereich voranbringen sollen und wir uns deshalb nicht vor der Zukunft verschließen sollten.

Herr Kraske meldete sich zu Wort und berichtete, dass die Standorte in direkter Ortslage keine guten Aufstellungsorte sein können, um zu versorgen. Des Weiteren hat es vor ca. 6 Jahren eine Unterschriftenaktion gegeben, wo nach seinen Angaben über 500 Unterschriften aus dem Ort zusammengekommen wären, die eine Aufstellung im Ortskern verhindert haben. Aus den Reihen der anwesenden Bürger wurde vorgetragen, dass die möglichen Auswirkungen von der Strahlenbelastung von 5G, was in der Zukunft Flächendeckend ausgebaut werden soll noch völlig unklar seien. Wenn die Genehmigung zum Bau eines Mastes erstmal erteilt sei, wäre es ein Freibrief für die Netzbetreiber, was dann in Zukunft an den Mast angebaut wird, hier müsste dann keine weitere Genehmigung eingeholt werden.

Marco Rühl ergreift das Wort und trägt vor, dass die Sitzung so zu nichts führen wird, da hier alle am Tisch keine Fachleute für Strahlenbelastungen, 5G oder ähnliches sind und keine Fachleute dafür anwesend sind. Daniel Heck hatte versucht für die Sitzung einen Fachmann der Telekom zu bekommen, was aber bis zu dem Sitzungstermin nicht möglich war.

Mit den Standorten Kläranlage und Feuerwehr Loshausen sind die anwesenden Bürger nicht einverstanden, da sie zu nah an den Häusern sind. Herr Kraske schlägt den Standort des Mastes in der Feldgemarkung Friedhofsweg in Richtung Leimbach vor, welches auch ein Gemeindegrundstück ist und ausreichend Platz zur Errichtung eines Mobilfunkmastes ist. Daniel Heck fragt nochmal in die Runde, ob es hier um den Standort des Mastes geht oder ob die Bürger überhaupt keinen Mast wollen. Aus den Reihen der Mitbürger wird vorgetragen, dass es ausschließlich um den Standort geht, nicht um den weiteren Ausbau des Mobilfunknetzes.

Beschluss:

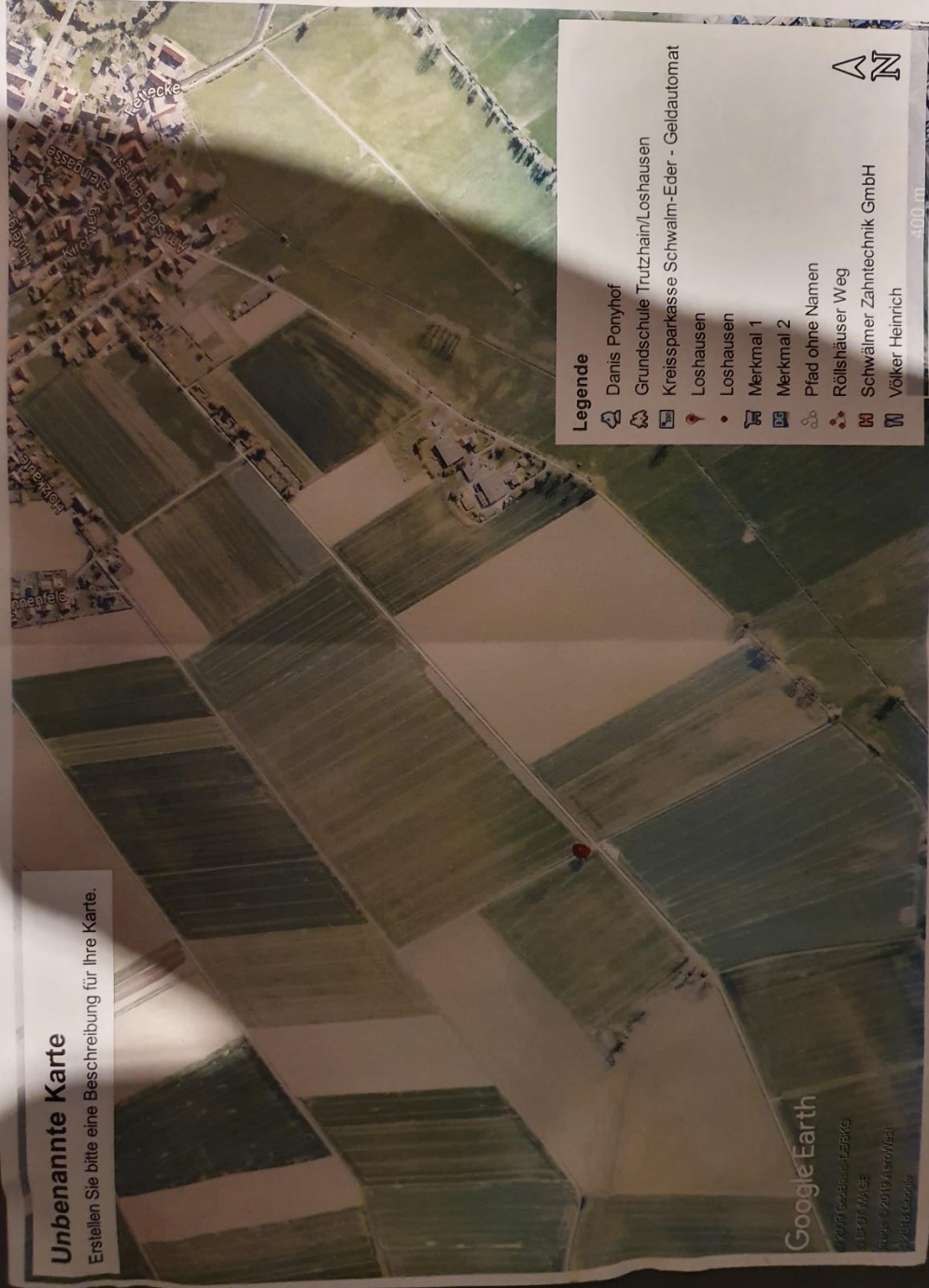
Die Ortsbeiräte Zella und Loshausen beschließen einstimmig, dass das Mobilfunknetz weiter ausgebaut werden soll, der Standort Kläranlage Loshausen und Feuerwehr Loshausen wegen der Ortsnähe nicht in Frage kommen. Entgegen der Vorschläge der Gemeinde favorisieren sie den Standort in der Feldgemarkung Friedhofsweg in Richtung Leimbach (siehe Kartenausdruck), da dieser Aufstellungsort nur ca. 300m von der Glasfasertrasse Wolfkaute mit unbefestigter Oberfläche entfernt liegt und als geeignet angesehen wird. Des Weiteren ist der Standort auch der, mit der meisten Akzeptanz aus den Reihen der anwesenden Bürger.

Die Ortsbeiräte Zella und Loshausen beauftragen den Gemeindevorstand einen kurzfristigen Termin mit einem Vertreter der Telekom vor Ort zu vereinbaren.

gez.: Daniel Heck, Ortsvorsteher und Stefan Völker, Ortsvorsteher

## Unbenannte Karte

Erstellen Sie bitte eine Beschreibung für Ihre Karte.



## **Anschließende Sitzung des Ortsbeirates Zella am 05.12.2019**

Anwesende:

Ortsbeirat: Stefan Völker, Karsten Friedrich, Armin Kessler, Martin Kürschner, Oliver Möller

Die Mitglieder des Ortsbeirates waren durch die schriftliche Einladung des Ortsvorstehers vom 29.11.2019 unter Angabe der Gegenstände der Verhandlung einberufen.

Von den 5 Mitgliedern sind die obengenannten 5 anwesend; mithin ist die Versammlung beschlussfähig.

Die Beschlussfähigkeit gilt solange als vorhanden, bis das Gegenteil auf Antrag festgestellt wird.

Man ging hierauf zur Beratung und Beschlussfassung der Gegenstände der Tagesordnung über.

### **TOP 1 Begrüßung**

Beratung/ Beschluss:

Begrüßung durch den OV Stefan Völker. Keine Einwände gegen Form und Frist der Einladung.

Beschluss: Einstimmig

### **TOP 2 Sachstandsbericht und Stellungnahme Baugebiet Am Stück 2**

Beratung/ Beschluss:

Das Baugebiet Gassengärten wird wegen den bestehenden Schutzgebieten nicht weiterverfolgt. Das Baugebiet oberhalb des Friedhofs wird ebenfalls nicht weiterverfolgt, da ein Grundstückseigentümer nicht verkaufswillig ist. In Folge fanden erste Gespräche durch die Gemeinde/ Investor mit den Eigentümern des möglichen Baugebietes „Am Stück 2“ statt.

Beschluss:

Der OB befürwortet das Baugebiet. Sollte sich keine Einigung mit den Eigentümern abzeichnen, soll sich unser Gemeindevorstand um weitere potentielle Baugebiete/ Flächen bemühen.

4 Ja und 1 Nein Stimme

### **TOP 3 Wettbewerb „Unser Dorf“**

Der OB berät sich weiter über eine mögliche Teilnahme.

### **TOP 4 Verschiedenes**

Beratung/ Beschluss:

NSE – Linie 470

Beschluss:

Der OB befürwortet einstimmig den Antrag von Herrn Dirk Friedrich (Anhang).

Beratung/ Beschluss:

Der OB beantragt, wie bereits mehrfach geschehen, die Spülung der Vorfluter unterhalb des Bornleidstraße. Dies ist besonders wichtig, da im Falle von Hochwasser die neu befestigte Straße beschädigt werden kann.

Der OB fordert weiterhin, wie auch im Protokoll vom 15.10.2019 dargelegt:

- Ausdrücklich und zeitnah eine Geschwindigkeitsmessung (digitale Warntafel und tatsächliches „Blitzen“) und durch das Ordnungsamt im Bereich „Bushaltestelle Gimpel“ und in der Ortsmitte (Nähe Mühle).
- Einen gemeinsamen Emailverteiler, damit jedes Mitglied zeitgleich sämtliche Informationen bekommt!

Beschluss: Einstimmig

**gez. Völker, Ortsvorsteher**

**gez. Möller, Schriftführer**

Sehr geehrte Mitglieder des Ortbeirates Zella

Ich habe in den vergangenen Monaten durch Kontaktaufnahme mit Frau Wiebke Knell von der FDP, die auch im Kreistag und im Landtag sitzt, versucht den Fahrplan der Linie 470 des NSE zu ändern, damit der Bus auch in Zella hält. Leider bis heute ohne Erfolg. Frau Knell hat mir den Tipp gegeben, dass dies die Gemeinde Willingshausen erneut beantragen soll. Ich stelle hiermit folgenden Antrag.

**Der Orbeirat von Zella fordert die Gemeinde Willingshausen auf, dass diese beim Nahverkehr Schwalm-Eder (NSE) einen Antrag stellt, dass der Halt Zella als zusätzlicher Halt der Linie 470 in den Streckenfahrplan mit aufgenommen wird. Dies würde zu einer spürbaren und wirklichen Verbesserung des Angebotes des öffentlichen Nahverkehrs für Zella führen. Würde Zella als zusätzlicher Halt der Linie 470 mit aufgenommen, hätten alle Bürger von Zella, die auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind, die Möglichkeit im Stundentakt nach Neukirchen, Ziegenhain und Treysa zu kommen.**

Mit freundlichen Grüßen



(Dirk Friedrich)

Zella dem 02.12.2019